

## **Formalien: Anführungszeichen**

### **Beitrag von „Ronja“ vom 17. Mai 2003 13:18**

Hallo!

Schon wieder ein Problemchen (ich verspreche euch, es ist bald vorbei: ich muss am 26. abgeben 😊 )

@ Justus, Natalie und alle anderen: was macht ihr in der zweiten Staatsarbeit mit Begriffen, die normalerweise in Anführungszeichen stehen würden, aber eben keine Zitate sind. Nur einfache Anführungszeichen? Immer wieder auftauchende Begriffe (bei mir der Titel meiner Werkstatt) kursiv schreiben? Wer kennt sich aus mit der wissenschaftlich korrekten Form? An der Uni habe ich mich da immer durchgemogelt und es hat sich nie einer beschwert, aber eine Freundin meinte jetzt nach dem Korrekturlesen, dass alles, was in doppelten Anführungszeichen steht, auch belegt werden muss....

Schon mal danke für jeden Tipp!

RR<br>

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 17. Mai 2003 14:00**

Also, wie mach ich es? Ich habe darüber noch nicht so dolle nachgedacht, nur flüchtig, und bisher einfach die normalen Anführungszeichen verwendet (z. B. für einen Bildtitel). Also ebenso wie Zitate. Man könnte es zwar trennen, aber ich weiß nicht, wie genau die FL beim Lesen sind - nachher kapieren sie es nicht und meinen, es wäre nicht einheitlich (ist mir in der Uni schon so passiert). Insofern hoffe ich, mit der nicht so genauen Unterscheidung durchzukommen. Bin aber für ultimativ gute Lösungen offen!

Gruß,

JJ

<br>

---

### **Beitrag von „J.B.“ vom 17. Mai 2003 14:32**

Hallo Ronja,

wichtige, von dir benutzte, aber nicht zitierte wichtige, redundante Begriffe würde ich an deiner Stelle kursiv schreiben, oder sie in einfache Anführungsstriche (keine Ahnung, wie die Dinger heißen) setzen. Normale Anführungszeichen sind dafür tabu, da hat deine Freundin Recht.

Literaturtipp: "Die schriftliche Arbeit". Ich habs gerade verliehen, Autor weiß ich deshalb gerade nicht. Ist aber von UTB.

So long

J.B.<br>

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 17. Mai 2003 14:41**

Was sind den wichtige, benutzte, aber nicht zitierte Begriffe? Ich brauche ein Beispiel, sonst kapiere ich es wohl nicht. Was mache ich denn mit solchen Sachen:

Zitat

Die Phase wurde mit dem offenen Impuls "Mein Traumziel" eingeleitet....

Einfach, Zweifach, ???

Und da fällt mir ein: Internetquellen zitieren? Aber da mache ich mal einen neuen Thread auf, sonst geht es nur durcheinander...

Gruß,

JJ<br>

---

### **Beitrag von „Ronja“ vom 17. Mai 2003 15:18**

Hmm,

meine Problemefälle gehen in die gleiche Richtung wie Justus Zitat:

Das Lernangebot zum Thema "Unsere Wohnorte X / Y....

oder

Die Schüler markieren die Aufgabe in der Spalte "erledigt"

usw.

all diese Dinge wirklich nur in einfachen Anführungsstrichen??

In meiner 1. Examensarbeit habe ich das übrigens auch alles in doppelten Anführungsstrichen geschrieben - beschwert hat sich keiner.

Die einfachen Anführungszeichen heben irgendwie nicht so hervor und ich finde sie optisch ziemlich gewöhnungsbedürftig....

Gespannt auf weitere Meinungen (auch wenn J.B. ja eigentlich schon alles gesagt hat - ich suche wohl noch nach einer "Lücke" [da ham wirs wieder]).

RR

<br>

---

### **Beitrag von „Justus Jonas“ vom 17. Mai 2003 15:59**

Zitat

Die einfachen Anführungszeichen heben irgendwie nicht so hervor und ich finde sie optisch ziemlich gewöhnungsbedürftig....

...ich hab es vorhin auch mal ausprobiert - sieht schlicht und einfach blöd aus und hebt nicht ab, weil man andere Lesegewohnheiten hat! Vielleicht gibt es ja noch andere Möglichkeiten? Jedenfalls lasse ich das mit einfachen Anführungszeichen... (außerdem habe ich einmal Anführungsstriche im Zitat, wie soll ich das dann wieder kenntlich machen - da muss ich ja auch schon einfache A'Zeichen verwenden...)

Gruß,

JJ

<br>

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 17. Mai 2003 17:26**

Hey man, jetzt habt ihr mich aus meiner Wochenendruhe gerissen. Durch Justus thread habe ich gemerkt, dass ich bei meinen Internetzitaten z.T. das Datum des Downloads vergessen habe und nun noch das. Ich habe AUCH normal Anführungszeichen für solche Dinge verwendet! Sch... WErde sie wohl kursiv schreiben oder in einfache Anführungzeichen setzen.

Gott segne den Tag, an dem der Scheiß vorbei (auch wenn ich sonst nicht gläubig bin). Trotzdem liebe Grüße, Natalie<br>

---

### **Beitrag von „J.B.“ vom 18. Mai 2003 15:09**

Hallo zusammen,

ich wollte hier nicht die große Formalien-Panik ausbrechen lassen: ich habe eine guet Freundin, bei der es pieegal war, auf welche Weise sie was zitierte.

Bei mir war es in der Z.A. zum 1. Examen enorm wichtig - aber ich wusste schon vorher, dass mein Betreuer auch Wert auf die Form legt. Zudem war von Beginn an klar, dass ich meine Doktorarbeit auf der Z.A. aufbaue - auch ein Pennibelitätsgrund.

Im DUDEN müssten wir eigentlich letzte Gewissheit bekommen, bin nur zu faul, nachzusehen, gerade! 😊

So long

J.B.<br>

---

### **Beitrag von „nofretete“ vom 18. Mai 2003 23:30**

So, ich habe jetzt von der Panik ergriffen mal andere Ex-Arbeiten durchgesehen und festgestellt, dass es legitim zu sein scheint, Begriffe in " zu setzen, auch wenn es sich nicht um Zitate handelt. Auch in der LLiteratur habe ich das schon gesehen. Mein FL höchstpersönlich hat sogar in der Themenformulierung ein Wort in " gesetzt. Von daher lasse ich es so und fertig. Wie sieht es bei euch aus? LG, Natalie<br>

---

### **Beitrag von „Ronja“ vom 19. Mai 2003 22:50**

Hallo Natalie!

Ich denke, ich lasse auch alles beim Alten. In meiner 1. hat es, wie schon geschrieben,

niemanden gestört.

Ich schätze meine Fachleiterin so ein, dass sie nicht so eine Prinzipienreiterin ist und wenn der Co-Korrektor sich anstellt kann ich es nicht ändern.....

Und jede andere Variante fand ich eben auch nicht zufriedenstellend. Also doppelte Anführungszeichen nicht nur bei Zitaten, sondern wenn es mir angebracht scheint.

LG

RR<br>

---

### **Beitrag von „philosophus“ vom 31. Mai 2003 01:31**

Da es ja um die 2. Staatsex-Arbeit geht (also ref.-spezifisch) und die Diskussion ruht 😊 , verschiebe ich den Beitrag mal eben unauffällig in die Ref.-Rubrik.

\*wiederrausschleich\*<br>

---

### **Beitrag von „Aktenklammer“ vom 23. März 2005 15:05**

Meine Frage ist etwas anderer Art: in meiner Arbeit setzt Word die doppelten Anführungszeichen erst unten, dann oben - das ist ja auch richtig im Deutschen. Gleiches macht es aber auch bei den einfachen Anführungszeichen, was meiner Meinung nach aber blöd aussieht, weil das erste Anführungszeichen wie ein Komma aussieht, ganz schlimm sieht es dann aus, wenn das Anführungszeichen direkt nach einem Komma steht.

Kann man es "programmieren", dass die einfachen Anführungszeichen oben-oben stehen?

---

### **Beitrag von „Britta“ vom 23. März 2005 16:23**

Zur Not kannst du statt dessen accents nehmen, die sind oben, haben aber halt ne etwas andere Form.

Britta